Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 6

Artikel: 3 Sorten Menschen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-468589

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Welcher Wandel seit sieben Jahren, als Frankreich in Europa fast isoliert dastand und dem Deutschland der Weimarer Republik alle Sympathien zuflogen! (Nat.-Zeitung)

3 Sorten Menschen

Dieser Tage fahre ich bei ordentlicher Kälte mit der Strassenbahn. Ich stehe auf der vordern Plattform allein beim Wagenführer. Der letzte Fahrgast liess die Türe offen stehen, niemand schliesst sie, bis von Hinten der Kondukteur kommt:

«Hend Ihr e sone Hitz dass Ihr offe lönd?»

Ich sage: «Ich ha's ebe au dänkt, die Türe ghörti zue!»

Schnippisch ruft nun der Wagenführer: «Ich bin Wagefüehrer und nüd Portier!»

«So und ich bin Fahrgast und zahle, muess also au nüd de Portier mache.»

Darauf der Kondukteur: «Und ich bin vernünftig und mache zue!» berli

Ein Witz von anno dazumal

Fräulein: «Herr Leutnant, Sie wollten mir doch schon lange eine Locke verehren!»

Leutnant: «Grad gestern letzte abgeschnitten, gnädiges Fräulein, müssen schon nächste Ernte abwarten.»

Wilmei

Intelligenz-Prüfungsfrage

Warum legen die Hühner Eier?

Einzig richtige Antwort:

Weil es für die Hühner zu umständlich wäre, jedes Ei einzeln hinzustellen. H. Rex

Das ist mir passiert

«Grüezi, grüezi! Händ Si jetzt e Wohnig gfunde?»

«Eba na nüd.»

«Wieso ä?»

«I wott halt schüli ungern us euserem Chreis use.»

«Worum denn?»

«Er ischt halt doch der vornämste i der Stadt ... und dänn ischt me ä scho bekannt uf em Betribigsamt.» K

Kulinarisches Geschüttel

Einen schönen **weissen Rettich**
aus dem Boden **reissen wett' ich,**

Aess' ihn in der **Beiz um vier,**
Denn er schmeckt gar **fei' zum Bier!**

Serviert man mir mal **Irish stew,**
dann schrei vor Freud ich **steirisch: Juh!**

Und das soll sein ein **Rindsbraten?**
Das kann ja kaum ein **Prinz raten!**

Indess: wie macht so'n **Braten Mühe,**
besonders mit To**matenbrühe** ...

's gibt hohe und **geringe Herrn,**
die essen oft **Heringe gern.**

Und schon zur Zeit von **Heine schwammen**
die Leut' im Glück bei **Schweinehammen.**

Man soll nie über **Knochen keifen,**
sonst tut die Frau beim **Kochen kneifen** ...

Lothario